

Landeshauptstadt München Referat für Stadtplanung und Bauordnung

PLAN-HAI-31

Blumenstr. 28 b 80331 München Telefon: 089 233-27361 Telefax: 089 233-21797 Dienstgebäude: Blumenstr, 31 Zimmer: 126 Sachbearbeitung:

plan.ha1-31@muenchen.de

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 24 - Feldmoching -Hasenbergl Herrn Markus Auerbach Ehrenbreitsteiner Straße 28a 80993 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 13.11.2018

DB-Nordring vorantreiben – und sich nicht mit luftigen Hochseilnummern verzetteln



Sehr geehrter Herr Auerbach, sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie, den DB-Nordring vorrangig vor dem Seilbahnprojekt am Frankfurter Ring zu behandeln.

Die derzeit laufende Machbarkeitsstudie untersucht die Machbarkeit eines getakteten Personenverkehrs auf dem DB-Nordring. Die bestehenden Schienenverbindungen sind sehr stark ausgelastet, besonders durch den nicht fahrplangebundenen Güterverkehr. Hier ist bis 2030 (Inbetriebnahme des Brennerbasistunnels) mit einer erheblichen Zunahme zu rechnen. Auch durch die Inbetriebnahme der S-Bahnstammstrecke steigt die Auslastung im Schienennetz weiter. Nur mit Einrichtung eines Taktverkehrs auf dem DB-Nordring könnten Verkehrsentlastungen im Münchner Norden erzielt werden.

Es ist nach ersten Einschätzungen schwierig, einen qualitativ hochwertigen Personenverkehr im bestehenden Schienennetz zu implementieren. Eventuell sind einzelne Verbindungen möglich. Die derzeit durchgeführte Machbarkeitsstudie wird für eine Nutzung des DB-Nordrings für den SPNV verschiedene mögliche Trassenäste untersuchen (ggf. auch in Kombination), um das Potential auf dem DB-Nordring aufzuzeigen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bereitet gerade einen Stadtratsbeschluss für eine Machbarkeitsstudie zum Thema "Seilbahnen im urbanen Raum" vor. Darin wird mittels eines 2-stufigen Verfahrens die Machbarkeit von Seilbahnen als urbane Verkehrsmittel untersucht. In der Machbarkeitsstudie sollen auch Prüfungen im Hinblick auf die Sinnhaftigkeit von Seilbahnen bei den bereits vorhandenen Projektideen, die notwendigen Beförderungskapazitäten der jeweiligen Strecken, auf mögliche Tangentialverbindungen und die Möglichkeit weiterer Verknüpfungspunkte zum Öffentlichen Nahverkehr zu schaffen, durchgeführt werden.

Sobald erste Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorliegen, werden der Stadtrat der Landeshauptstadt München und die betroffenen Bezirksausschüsse informiert.

Mit freundlichen Grüßen



Abteilungsleiter Verkehr